

tragung der Aktien auf Personen, Firmen u. Gesellschaften oder Korporationen, die bereits solche Aktien besitzen, sowie die Übertragung auf die Erben von Aktienbesitzern bedarf nicht der Genehmigung der Ges. u. muss auf erstes Anfordern des neuen Eigentümers in den Aktienbüchern der Ges. beschafft werden. Andere Übertragungen können nur mit Genehmigung des Vorst. u. A.-R. geschehen. Die Einziehung (Amort.) der Aktien ist vom 15. Geschäftsjahre der Ges. ab gestattet. Die Einziehung hat zum Nennwerte zu erfolgen. Sie geschieht mittelst Auslos. u. darf nicht nur aus dem nach der jährl. Bilanz verfügbaren Gewinne, sondern auch aus dem A.-K. erfolgen. Im letzteren Falle hat sie nach den für die Herabsetzung des A.-K. massgebenden Vorschriften stattzufinden. An der Stelle der eingezogenen Aktien sind den Besitzern der Aktien Genussscheine auszugeben, welche zum Bezuge eines dem Betrage der eingezogenen Aktien entsprechenden Anteiles an dem nach Verteilung von 5% Gewinnanteil an die nicht eingezogenen Aktien zur Verteilung verbleibenden Reingewinne berechtigten. Urspr. A.-K. M. 3 000 000, die G.-V. v. 28./11. 1902 beschloss Erhöhung auf M. 15 000 000, wovon zunächst M. 6 000 000 in 6000 Aktien (mit Div.-Ber. ab 1./1. 1903) behufs Erwerbung der in Chile beleg. Salpeterwerke von Fölsch & Martin (s. oben), später noch nach u. nach M. 2 634 000 zu pari begeben wurden, wovon M. 1 975 000 noch nicht einberufen sind (s. oben). Aktien an keiner Börse notiert.

Die Ges. kann Schuldverschreib. bis zum Betrage von M. 14 000 000 ausgeben; bis jetzt wurden emittiert:

Anleihe: M. 7 140 000 = £ 350 000 in 5½% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 27./10. 1908 u. lt. Beschluss des A.-R. v. 27./10. 1908, rückzahlbar zu 103%. Stücke à M. 1020 = £ 50, lautend auf den Namen von J. Henry Schröder & Co. oder deren Order. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. lt. Plan ab 1909 bis spät. 1916 durch jährl. Auslos. im Juli auf 31./12. (zuerst 1909). Zur Sicherheit der Schuldverschreib. sind J. Henry Schröder & Co. in London als Vertreter der jeweiligen Inhaber der Schuldverschreib. auf den der Ges. zurzeit gehörigen Grundbesitz nebst den darauf befindlichen Baulichkeiten im Hafen von Taltal, sowie auf die ihr zurzeit gehörigen Salpeterfelder im Departement Taltal nebst darauf befindlichen Officinas Atacama, Chile, Alemania, Salinitas u. Moreno Hypoth. im Betrage von zus. £ 400 000 an erster Stelle eingetragen. Die Anleihe diene zur Rückzahlung der Anleihe von 1904 in Höhe von M. 3 000 000, sodann zur Zahlung des Kaufpreises für die neu angekauften Gruben Guanaco, aus welchen die Ges. bisher pachtweise einen Teil des für den Betrieb ihrer Officinas erforderlichen Wassers bezogen hat, u. welche sie erwarb, um sich diesen Wasserbezug in Zukunft definitiv zu sichern, u. ferner für die Neuanlagen auf den neuen Officinas Salinitas u. Moreno, die wie vorstehend angegeben, nach Fertigstellung einen Buchwert von rund £ 467 000 haben werden. Noch im Umlauf Ende 1912: M. 3 887 220 inkl. Rückzahl.-Prämie. Verj. der Coup. 4 Jahre (K.), der Stücke in 10 Jahren (K.). Zahlstellen: London: J. Henry Schröder & Co.; Hamburg: Schröder Gebrüder & Co. Kurs in Hamburg Ende 1909—1912: 104.60, 104.50, 104.15, 104.15%. Aufgelegt von Schröder Gebr. & Co. in Hamburg am 27./4. 1909 zu 101.50%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 5% Div., vom Übrigen 5% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. an Aktionäre bezw. später auch an event. vorhandene Genussscheine.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Nicht einberufenes A.-K. 1 975 500, Kassa u. Bankguth. Hamburg 27 042, do. Chile 84 684, geg. Dep. verl. Geld 805 000, Invent. Hamburg 1, do. Chile: Mobilien, Karreten, Maultiere, Pferde, Werkzeuge z. Fabrikbetrieb 1 059 484, Bestände an Caliche, Salpeter, Jod, Kohle, Petroleum u. Waren z. Wiederverkauf 4 637 521, Anlagen, Fahrzeuge, Gebäude i. Hafen Taltal 156 372, Salpeterfelder i. Dep. Taltal 4 256 517, Fabrik- u. Masch.-Anlagen, Wasserleit. 21 237 466, Neuank. in den Fabriken 1 082 823, Gruben u. Wasserversorg.-Anlagen in Guanaco 2 094 903, Interims-Kto 224 969, Debit. 2 385 081, Prior.-Anleihe-Prämie 113 220. — Passiva: A.-K. 11 634 000, Prior.-Anl. 3 887 220, R.-F. 617 524 (Rückl. 26 565), Talonsteuer-Res. 70 902, Amort.-F. 17 411 302, unerhob. Div. 1010, Kredit. 5 813 071, Interimskto 200 812, Div. 386 340, Vortrag 118 405. Sa. M. 40 140 588.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. u. Tant. 573 117, Einkommensteuer 46 548, Zs. u. Kursverlust 561 899, Prämie auf ausgel. Oblig. 27 540, Talonsteuer-Res. 26 512, Abschreib. auf Anlagen 831 220, Amort. 1 909 374, Reingewinn 531 310. — Kredit: Vortrag 126 413, verf. Div. 160, Gewinn auf Salpeter, Jod, Waren etc. 4 380 948. Sa. M. 4 507 521.

Dividenden: 1902: 8% p. r. des 1902 eingezahlt gewesenen Kapitals, ferner M. 69 152.50 Super-Div. an die beiden obengenannten landwirtschaftl. Genoss., pro Aktie = M. 21 bezw. ca. M. 23, zus. ca. M. 44; 1903—1912: 7, 6, 10, 40, 8, 8, 4, 4, 4, 4%; zahlbar spät. am 1./10. gewöhnl. gleich nach der G.-V. Coup.-Verj.: 4 Jahre.

Direktion: Ökonomierat Wilh. Biernatzki, Voorde; Paul Benthien, Dr. P. Bertram, Hamburg.

Prokurist: Carl Ernst Gebhardt.

Aufsichtsrat: (5—12) Vors. Rittergutsbes. Friedr. von Martin, Rotenburg O.-L.; Stellv. Dr. Graf Stanislaus zu Dohna, Berlin; Dir. Friedr. Hildebrandt, Hannover; Rittergutsbes. Freih. Cl. von Twickel, Stövern; Rittergutsbes. Dr. G. Rösicke, Görsdorf; Rittergutsbes. Herm. Fölsch, Moholz O.-L.; Rittergutsbes. Friedrich v. Löbbecke, Gross-Neudorf; Rittergutsbes. Graf Ewald Hertzberg, Rostock; Alban Jacobi, Hamburg; Generalleutnant von Hanstein, Exz., B. Wilmersdorf; Enrique Fölsch, Hamburg; Bergassessor Helmuth Thiel, Halle.